

FCA eröffnet Industriekomplex in Brasilien

Fiat hat gestern offiziell die neue Jeep-Produktionsanlage in Goiana im Staat Pernambuco im Nordosten von Brasilien eröffnet. An der Eröffnungsfeier nahmen der brasilianische Präsident, Dilma Rousseff, der Gouverneur von Pernambuco, Paulo Câmara, sowie der Präsident und der CEO von FCA, John Elkann und Sergio Marchionne, teil.

Pernambuco ist das erste globale Werk von FCA, das vom ersten Schritt an von einem interkulturellen Team geplant und umgesetzt wurde. Es ist zudem das erste Werk, in dem von Beginn an best-practice Vorgehensweise umgesetzt wurden, die in Werken des Konzerns weltweit entwickelt wurden.

Insgesamt sieben Milliarden BRL (2,2 Milliarden Euro) wurden in die Anlage investiert, die innerhalb von etwa 2,5 Jahren gebaut wurde, einschließlich drei Milliarden BRL für das Jeep-Montagewerk, zwei Milliarden BRL für den Zuliefererpark und der Rest für Produktentwicklung und andere Investitionen. Dies ist die umfangreichste Investition der Automobilbranche in Brasilien in den letzten zehn Jahren und eine der bedeutendsten privaten Investitionen in den letzten Jahren.

Bis zum Ende des Jahres werden in dem Industriekomplex mehr als 9000 Personen beschäftigt sein, davon 3300 im Jeep-Werk, 4900 bei Zulieferern und etwa 850 in Serviceaktivitäten. (ampnet/nic)



FIAT CHRYSLER AUTOMOBILES

FCA Logo.
